



Die Zeitspanne von den frühen 1960er- bis in die Mitte der 1980er-Jahre war in der Bundesrepublik Deutschland geprägt von gesellschaftlichen Umwälzungen, die zumeist von einer politisch linksorientierten Jugend angeschoben wurden. Diese Veränderungen fanden nicht nur in den Metropolen der Republik statt, sondern hatten auch Auswirkungen auf die vermeintliche Provinz.

Im Jahr 2015 nahm sich das *Historische Museum Bielefeld* der Frage an, ob und wie ein gesellschaftlicher Linksruck in Bielefeld vonstatten ging. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Ausstellung **LINKSRUCK. Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld** vom 25.10.2015 bis zum 28.02.2016 präsentiert. Daran anschließend entstand diese Publikation.

Bielefeld war ein Experimentierfeld für die Reizthemen der beschriebenen Jahrzehnte. Die Emanzipationsbewegung, die „Dritte-Welt“-Solidarität, Hausbesetzungen im Kampf um ein Jugendzentrum und bezahlbaren Wohnraum sowie viele weitere Initiativen machten Bielefeld insbesondere in den 1970er- und 1980er-Jahren zu einer Hochburg alternativen Lebens. Die Errungenschaften der Zeit prägen die Menschen und das Stadtbild Bielefelds bis heute.

ISSN 1615-1208
ISBN 978-3-7395-1061-3



LINKSRUCK
Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld

Fabian Schröder (Hg.)

v|rg

Fabian Schröder (Hg.)



LINKSRUCK

Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld



historisches
museum
bielefeld